

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 22.06.2022 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V. im Dorfmuseum

Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung 34 Personen teil.

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

1.) Eröffnung und Begrüßung

Herbert Habenicht eröffnete um 19.10 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung. Im Jahr 2021 war die JHV wegen Corona ausgefallen.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die in den Jahren 2020 und 2021 verstorbenen Vereinsmitglieder. Insgesamt waren dies 26 Personen.

Danach begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder sowie unseren Oberbürgermeister Claudio Griese, den Vorsitzenden des Hamelner Heimatvereins Werner Sattler, sowie Sascha Nickel und Gerhard Paschwitz und unseren Ortsbrandmeister Dirk Kiene. Er nutzte die Gelegenheit und bedankte sich für den Einsatz der Feuerwehr anlässlich der Sprengung des Geldautomaten der Sparkasse in unserem Tundirum Treff und der Säuberung der Tische und Bänke am Schepperort. Schließlich begrüßte er noch Reinhard Stumpe, Carola Leiseberg und Eberhard Kreye als Vertreter vom Ortsrat.

Von der örtlichen Presse DEWEZET war niemand erschienen. Diesen Part übernahm unsere Pressewartin Janine Holste.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung 2020 – es lag wie immer auf den Tischen aus und wurde bereits im Internet veröffentlicht – wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3.) Jahresbericht des Präsidenten

Seinen Jahresbericht begann Herbert Habenicht mit einem Zitat von Hermann Hesse: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben. Über 2 Jahre lang hatte uns die Corona Pandemie gezwungen, unsere Aktivitäten auf das zu beschränken, was gemäß den Corona Vorschriften noch erlaubt war. Glücklicherweise sei es nicht zu einem Totalausfall des Vereinslebens gekommen, aber die Zukunftswerkstatt, die wichtig für neue Ideen für die Aktivitäten des Heimatvereins sei, musste auf 2023 verschoben werden. Ein wichtiges Projekt, nämlich die Erneuerung des historischen Backofens, konnte aber erfolgreich abgeschlossen werden. Durch die Teilnahme am Crowdfunding Projekt der Volksbank Hameln-Stadthagen und durch einen Zuschuss des Landschaftsverbandes Hameln-Pyrmont konnte die Finanzierung der Kosten von rund 9.000, -- EUR gesichert werden. Weiterhin teilte er mit, dass das Archiv aus Brandschutzgründen eine zweite Außentür sowie eine Außentreppe erhalten müsse. Dem Einsatz von Werner Plangemann, Markus Kelch und Heiner Albrecht-Lübbe, die eine Außentreppe der Mensa auf dem Linsingen Gelände ergattert hatten, sei es zu verdanken, dass dem Verein viele Kosten erspart geblieben sind. Natürlich seien die pflegerischen Maßnahmen im und ums Museum und im Bauerngarten fortgeführt worden, immer unter Berücksichtigung der geltenden Corona Bestimmungen. Er lobte auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt bezüglich der Pflege des Schepperortes. Er dankte allen Vereinsmitgliedern, die ihre Arbeit trotz der Pandemie fortgeführt haben und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Für das Jahr 2022 und 2023 hoffe er, dass der Verein wieder zu der gewohnten Geschäftigkeit zurückkehren sowie dass die Zukunftswerkstatt Anfang 2023 stattfinden könne. Des Weiteren sei die Übernahme der Dorfbücherei unter der Führung von Renate Wehrmann geplant. Schließlich kam er noch auf seine eigene Person zu sprechen. Er machte deutlich, dass er das Amt des Präsidenten – sofern er wiedergewählt würde – nur noch für zwei weitere Jahre ausüben werde.

4.) Berichte der Schatzmeisterin

Sabine Mengerßen gab ausführliche Kassenberichte für die Jahre 2020 und 2021 ab. Ihren Berichten waren folgende Zahlen zu entnehmen:

Kassenbestand am 01.01.2020	16.426,03 EUR
Einnahmen 2020	23.965,17 EUR
Ausgaben 2020	13.355,98 EUR
Kassenbestand am 31.12.2020	27.035,22 EUR
Kassenbestand am 01.01.2021	27.035,22 EUR
Einnahmen 2021	11.576,63 EUR
Ausgaben 2021	21.112,94 EUR
Kassenbestand am 31.12.2021	17.498,91 EUR

Die Mitgliederzahl verringerte sich in beiden Jahren zusammen von 939 auf 909 Personen. Wir konnten zwar 21 Neueintritte verbuchen, aber wir haben 48 Mitglieder durch Tod (25) und durch Austritt (23) verloren.

- 5.) Jahresberichte
- a) Des Leiters Archiv

Werner Plangemann teilte mit, dass es nur wenig Aktivitäten gab. Eine neue Fluchttür wurde eingebaut und das Archiv umgeräumt. Sein Dank ging an alle Helfer.

- b) Bauerngarten

Petra Lipinski gab den Bericht für den Bauerngarten ab. Zum Gartenteam gehören 8 Personen. Der Laubengang und die Rosenbögen wurden erneuert. Der Garten hat sich durch die Bebauung des zur Straße befindlichen Teils verkleinert. Am 10.07.2022 sei wieder ein Tag des offenen Gartens vorgesehen.

- c) Dorfmuseum

Corinna Branske teilte mit, dass keine regelmäßigen Veranstaltungen im Museum stattgefunden haben, nur immer wieder Lock-Down. nur die Arbeitsdienste wurden unter Corona Beschränkungen durchgeführt.

- d) Feinbäcker

Herbert Habenicht las den von Michael Stumpe verfassten Bericht der Feinbäcker vor. Dem Bericht zufolge wurde der Umbau des Ofens im Mai 2021 beendet und dieser dann in Betrieb genommen. Das Back-Team besteht aus 6 jungen Männern. Leiter ist seit Januar 2022 Markus Vogel. Trotz Corona konnten die Backtermine alle eingehalten werden. Wegen der gestiegenen Rohstoffpreise mussten die Preise moderat angehoben werden. An der Rezeptur des Brotes wurde ordentlich gefeilt, so dass es nun bei der Kundschaft ganz besonders gut ankommt. Ein Dankeschön für die Spender des Ofenbaus soll in der 2.Hälfte 2022 stattfinden

- e) Gruppe Bewegung

Marlies Holste teilte mit, dass es wegen Corona so gut wie keine Aktivitäten gegeben habe. Die Nordic Walking Gruppe habe sich aufgelöst. Man sei mit ungefähr 18 Personen im Seehof essen gewesen, weil wegen Niedrigwasser eine geplante Schifffahrt abgesagt werden musste. Sie hoffe auf neue Impulse von der Zukunftswerkstatt.

- f) Kulturwart

Der Bericht des Kulturwarts entfiel, weil Ralf Garlipp beruflich verhindert war

- g) Museumskinder

Doris Habenicht hat die Leitung der Museumskinder in die Hände der Teamer Isabel und Carolin Kuessner, Lena und Louisa Klapproth übergeben. Vor 20 Jahren war die Gruppe gegründet worden. Heute sind die Kinder von damals Teamer dieser Gruppe. Sie entwickeln neue Ideen und führen Aktionen mit den Kindern durch. Auch die Aktivitäten der Museumskinder waren durch die Corona Kontaktbeschränkungen sehr eingeschränkt. So fand die Müllsammelaktion innerhalb der Familien statt. Statt der sonst stattfindenden Osteraktion wurden Ostereier im Garten gesucht und Osterhasen für die Museumskinder im Dorf verteilt. Die Teamer haben sich viel Mühe gegeben und zum Beispiel die Montagsmaler in digitaler Form durchgeführt. Statt des beliebten Kürbisschnitzens in Westendorf wurden Kürbisse verteilt, und die Kinder haben die Kürbisse zu Hause geschnitzt. Statt der weihnachtlichen Backaktion mit den Kindern haben die Bäcker für die Kinder Kekse gebacken und alle Kinder haben eine Tüte voll bekommen. Die Teamer haben Bastelmaterial zusammengepackt und mit Gebrauchsanleitung an die Kinder verteilt.

- h) Muse Frouwen

Simone Köster gab einen kurzen Bericht über die Muse Frouwen ab. Man habe sich hin und wieder, meistens im TT, getroffen und Erfahrungsberichte ausgetauscht. Die Planung für 2022 sei noch nicht abgeschlossen.

- i) Museumsmänner

Jörn Kolano berichtete, dass es auch bei den Museumsmännern wegen der Corona Einschränkungen weniger Aktivitäten gab. So fanden im Sommer 2 Grillabende statt um im Oktober ein kleines Oktoberfest mit Bier und Haxen und im November ein Spieleabend im Tundirum Treff. Der Jahresabschluss fand bei Ralph Wissmann statt. Die Männer haben sich selbstverständlich auch an den Arbeitsdiensten beteiligt.

- j) Stammtisch

Jürgen Habenicht teilte mit, dass in den vergangenen 2 Jahren nichts los gewesen sei. Das Haxenessen im Mai habe aber guten Anklang gefunden und im November soll das Haxenessen wieder stattfinden. Man wolle den Stammtisch mit neuen Ideen wieder beleben.

- k) Tiunegels

Herbert gab bekannt, dass die Tiunegels jetzt durch Dr. Peter Knappe vertreten werden. Peter Knappe konnte aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein und ließ mitteilen, dass sich die Tiunegels nur noch aus 6 Personen zusammensetzen. Nach 18-monatiger Pause habe man im Juni auf dem Matjesfest wieder gespielt und sei durch Thomas Berger aus Emmerthal verstärkt worden.

l) Theatergruppe

Dagmar Schuster berichtete, dass so gut wie keine Aktivitäten stattgefunden haben. Lediglich ein kleiner Sketch sei Ende 2021 im Museum vor wenig Publikum aufgeführt worden. Es sei vorgesehen, nach den Sommerferien mit der Übung für das Theater zu beginnen.

m) Plattdeutsche Gruppe

Der Bericht entfiel aus Krankheitsgründen

6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse.

Zu den Berichten gab es keine Wortmeldung.

Den Prüfungsbericht gab Simone Köster ab. Sie hatte mit Oliver Branske die Kasse bei Sabine Mengerßen am 25.01.2021 und am 21.06.2022 geprüft. Die Kasse sei vorbildlich geführt worden. Es gab keine Unstimmigkeiten.

7.) Entlastung des Vorstandes

Simone Köster beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

8.) Neuwahlen

Für weitere 2 Jahre wurden jeweils einstimmig wiedergewählt:

Herbert Habenicht	Präsident
Marlies Holste	Schriftführerin
Ralf Garlipp	Kulturwart
Marlies Holste	Wanderwartin

Die Wahlen wurden jeweils angenommen. Von Ralf Garlipp lag eine schriftliche Erklärung vor.

9.) Wahl einer Kassenprüferin

Simone Köster schied als Kassenprüferin aus. Carola Hinrichs-Leiseberg wurde neu für 2 Jahre einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

10.) Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

11.) Ehrungen, Grußworte

Herbert Habenicht ehrte Norbert Niehus für 10 Jahre Leitung des Bauerngartens. Er sei der Hüter von 2 Männern und 6 Frauen. Er habe in diesen 10 Jahren viel gelernt und sich ein großes Fachwissen angeeignet.

Dann ergriff Thilo Meyer das Wort und ehrte Herbert Habenicht für 30 Jahre Vorstandsarbeit im Verein, davon 10 Jahre als Vizepräsident und 20 Jahre als Präsident. Er hob Herberts Verdienste um den Verein hervor und betonte, dass Herbert dem Verein ein Gesicht gegeben habe. In seiner Amtszeit habe der Verein das Museum und den Tundirum Treff gekauft und so zu Vereinsvermögen gemacht. Er erinnerte an die Sommerfeste und die vielen anderen Aktivitäten, die unter Herberts Regie stattgefunden haben. Er beendete seine Rede mit den Worten: der eine wartet bis die Zeit sich wandelt; der andere packt an und handelt. Dann erhielt Herbert noch Grüße vom Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier und eine Überraschung. Herbert bedankte sich bei allen ganz herzlich.

Werner Sattler überbrachte die besten Grüße des Hamelner Grenzbeziehungsvereins. Ihm würden die Worte fehlen, Vereinsvielfalt gebe es nur in Tündern. Er komme gerne nach Tündern. Anschließend gratulierte er allen zur Wiederwahl.

Claudio Griese überbrachte die allerbesten Wünsche an die Wiedergewählten. Herbert, der letztmalig sein Amt angetreten habe, habe dem Verein neues Leben eingehaucht und nun auch noch dafür gesorgt, dass die Dorfbücherei unter dem Dach des Heimatvereins erhalten bleibe. Er wünschte alles Gute für die Zukunft.

12.) Verschiedenes

Dirk Kiene gab den Dank der Kameraden an den Heimatverein zurück. Er werde die Rechnung für das Frühstück anlässlich des Einsatzes wegen der sinnlosen Beschädigung des Tundirum Treffs an den Heimatverein geben.

Um 21.35 Uhr schloss Herbert die Versammlung.

Tündern, den 24.07.2022